

## Evaluation Psychoedukationsgruppe Brustkrebs – 1. Halbjahr 2014

### Erwartungen der Teilnehmerinnen an die Gruppe: Erhebung vom 12.02.2014

38 Teilnehmerinnen

Die Erwartungen wurden eingeschätzt auf einer Likert-Skala von „Ist mir gar nicht wichtig“ (Skalenwert 1) bis „Ist mir sehr wichtig“ (Skalenwert 5)

Erwartung	Mittelwert	Wertung
Steigerung des psychischen Wohlbefindens	4,5	Sehr wichtig
Aktiv etwas für die Gesundheit tun	4,7	Sehr wichtig
Aufklärung und Information über Behandlungsmöglichkeiten	4,4	Wichtig
Seelisch stabiler werden	4,2	Wichtig
Verbesserung der Bewältigung der Erkrankung	4,4	Wichtig
Auseinandersetzung mit der Krankheit	3,9	Wichtig
In persönlichen Dingen weiterkommen	4,1	Wichtig
Wiederherstellung der allgemeinen Leistungsfähigkeit	4,4	Wichtig
Hilfen zur Lebensveränderung	3,8	Wichtig
Verbesserung des körperlichen Zustands	4,4	Wichtig
Kontakte knüpfen, Bekanntschaften machen	4,1	Wichtig
Unterstützung von ebenfalls Betroffenen	3,7	Wichtig

### Evaluation der Gruppe nach 12 Terminen (1. Halbjahr) am 16.07.2014

18 Teilnehmerinnen bewerteten einmalig nach der Sitzung am 16.07.2014

Im Schnitt Teilnahme an 10 Gruppensitzungen

Die Bewertungen wurden eingeschätzt auf einer Likert-Skala von „trifft überhaupt nicht zu“ (Skalenwert 1) bis „trifft sehr zu“ (Skalenwert 5)

	Mittelwert	Wertung
Ich habe mich in der Gruppe wohl gefühlt.	4,4	Trifft zu
Ich habe die Gruppe als hilfreich empfunden.	4,1	Trifft zu
Das Gruppenangebot hat mir insgesamt geholfen.	4,2	Trifft zu
Ich habe neue Einsichten gewonnen.	4,1	Trifft zu
Ich bin weiter gekommen.	4,0	Trifft zu
Mein Vertrauen in mich ist gestärkt worden.	3,9	Trifft zu
Ich kann Probleme bewältigen.	3,8	Trifft zu
Ich verstehe mich selbst und kann mich auseinandersetzen.	3,8	Trifft zu
Ich fühle mich besser.	4,1	Trifft zu
Es haben mich einige Gruppenmitglieder gestört.	1,2	Trifft überhaupt nicht zu

### **Wortmeldungen:**

#### **Besonders positiv wurden bewertet:**

praktisches Kochen, Entspannungsübungen, Offenheit bei den Teilnehmern, Erfahrungen zu sammeln, Miteinander in der Gruppe (2), Austausch untereinander (2), die liebevolle wertschätzende und stets positive Frau Walter, Themen und Referenten, Art und Weise des Herangehens, vielfältige Themenauswahl (2), Gruppenzusammensetzung, abwechslungsreiche Abläufe, angenehme und ansprechende Art der Referenten

#### **Verbesserungsvorschläge:**

... das Thema Pflege sollte terminlich eher berücksichtigt werden; mehr Gedankenaustausch zu Befindlichkeiten bezogen auf die Brustkrebserkrankung – welche Probleme, was hat geholfen, wie gehe ich mit einer erneuten Erkrankung um; etwas lauter reden

#### **Unzureichend besprochene Themen:**

Schlafprobleme; Medikamentenwirkungen und Nebenwirkungen; tatsächliche Ursachen für Krebs aus Sicht der Verhaltenspsychologie; Pflege des Körpers

#### **Diese Themen haben die Teilnehmer besonders angesprochen:**

Auftaktveranstaltung mit Dr. Zahm(3), Lebenswege Betroffener, Kreativität (3), Kommunikation (5), Ernährung (7), Qi Gong, Tanztherapie (5), Bewegung (5), Schlaf (3), Ressourcen (4), Krankheitsbewältigung (2), alles interessant – ich habe immer etwas mitgenommen (2)